

Laufinitiative 2020 wächst

Laufsport | Im kommenden Schuljahr werden rund 50 Schulen am Projekt des Landtagsabgeordneten Walter Naderer teilnehmen. Eine Ausweitung auf ganz Niederösterreich ist geplant.

Von Cornelia Grotte

Mit sechs teilnehmenden Schulen startete die Laufinitiative 2020 im Jahr 2015. Im Schuljahr 2016/2017 nahmen bereits 30 Schulen aus vier Bezirken teil. Und die Initiative wächst weiter. „Wir haben für nächstes Jahr 14 Veranstalter, da sind rund 50 Schulen im Umkreis dieser Veranstaltungen, die mitmachen können. Von einem Veranstalter in St. Pölten haben wir schon die Zusage“, freut sich Organisator und Landtagsabgeordneter Walter Naderer über den Erfolg des Projekts.

Dieser Zuwachs erfordert aber auch mehr Trainer und eine bessere Koordination des Projekts über die Schulen. „Wenn wir die Strukturen vom Land Niederösterreich nutzen können, können wir das Projekt auch in ganz Niederösterreich aufziehen. Mit unseren ‚Pimperl-Strukturen‘ geht das aller-



Walter Naderer, Landtagsabgeordneter und Initiator der Laufinitiative 2020.

Foto: privat

dings nicht“, kritisiert Naderer. Dabei zählt man vor allem auf die Zusammenarbeit mit den Dachverbänden Sportunion, ASKÖ und ASVÖ. „Um das Format als solches auch auf Niederösterreich ausweiten zu können, haben wir schon mit der Union und dem ASKÖ gesprochen. Mit dem ASVÖ müssen wir noch Gespräche führen“, erklärt Naderer. „Wenn wir die Strukturen der Dachverbände nutzen können, wäre das gut.“

Zusätzlich habe man bereits mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner über eine Unterstützung vom Land gesprochen. „Sie hat mir zugesagt, dass sie die Initiative unterstützen wird.

In welchem Format oder Rahmen ist noch nicht klar“, berichtet der Initiator. „Wahrscheinlich werde ich nicht umhinkommen, dass ich einen Antrag im Landtag stellen muss.“

Welche Organisation übernimmt das Projekt?

Besonders interessant ist für die Laufinitiative, über welche Organisation das Projekt fortgesetzt werden soll. „Die Sache über das Projekt ‚Tut gut!‘ weiterzuführen, macht für mich wenig Sinn. Aus dem Grund, weil die Finanzierung über die Gemeinden kompliziert ist und nicht jede Gemeinde eine ‚Tut gut!-Gemeinde ist“, so Naderer.

Viel eher könnte man sich ein Weiterlaufen der Initiative unter dem Projekt „Kinder gesund bewegen“ vorstellen. „Das läuft dann über die Landesschulvertretung und funktioniert somit in jeder Schule, in jeder Ge-

meinde.“ Am wichtigsten sind und bleiben für Naderer jedoch die Dachverbände für die Laufinitiative: „Die Verbände bringen die nötige Struktur mit und haben auch Trainer zur Verfügung, die mit den Kindern in den verschiedenen Schulen trainieren würden.“

In der nächsten Saison ist eine Ausweitung der Initiative auf die Bezirke Gmünd, Zwettl, Waidhofen/Thaya, Mistelbach, Gänserndorf, Melk, St. Pölten, St. Pölten-Land und Krems geplant.

Bei dem Projekt ist dem Landtagsabgeordneten immer wichtig, die Beweglichkeit und die Freude am Sport bei den Kindern zu fördern: „Ich erlebe es tagtäglich, wenn ich mir eine Schulklasse anschau, wie viele Kinder nicht mehr belastbar sind im Sport. Es gibt Kinder, die können keine drei Kniebeugen machen. Genau diese Kinder wollen wir mit der Initiative zum Sport bringen.“

Leichtathleten schlugen zu

VOR 30 JAHREN | Der ULC Weinland, vor 30 Jahren im Hollabrunner Leichtathletikstadion beheimatet, durfte 1987 die niederösterreichischen Leichtathletik-Landesmeisterschaften der Schüler und Kinder austragen. Dass der heimische Verein dabei dominierte, versteht sich quasi von selbst. Bei über 250 Teilnehmern holte sich der ULC Weinland insgesamt 15 Siege und zahlreiche Podestplätze in den einzelnen Kategorien. Doch auch bei den NÖ Meisterschaften in Stadlau waren die Hollabrunner erfolgreich. Wolfgang Fritz und Isabella Hozang siegten im 2.000-m-Hindernislauf. Stefan Klien und Georg Kuttner holten sich den zweiten und dritten Rang in ihren Disziplinen.

NÖN-SPORT VOR 30 JAHREN

Union-Landesmeisterschaften

ULC Weinland dominierte

LEICHTATHLETIK. – Über 250 Teilnehmer gab es bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Union-Vereine in den Altersklassen Schüler und Jugend in Hollabrunn. Daß dabei der ULC Weinland als „Hausherr“ die meisten Platzierungen holte, ist selbstverständlich.

Die Bewerbe wurden jeweils in den Disziplinen 100 m (bei den jüngeren 60 m), Kugelstoß, Weitsprung und 800-m-Lauf gewertet. Die jeweiligen Klassensieger bzw. bestplatzierten ULC-Weinland-Starter:

Schüler (Jahrgang 72): Bruno Weidlich (ULC Weinland Mistelbach) 4288 Punkte (12.25

Jahrgang 75: Günter Bruckner (ULC WL Laa), 3283 (9,00; 7,38; 4,44; 2:43,02).

Jahrgang 76: Roman Oberrenzer (ULC WL Laa), 2981 (9,93; 6,36; 4,10; 2:42,53).

Schülerinnen:

Jahrgang 73: Sonja Riegler-Klinger (ULC Tulln), 3163; Sabine Dorfinger (ULC WL Laa), 3133 (14,05; 9,07; 4,47; 3:04,31).

Jahrgang 74: Karoline Niedermayer (ULC WL Gänserndorf), 3167 (13,63; 7,30; 4,24; 2:44,52).

Jahrgang 75: Adelheid Rohringer (ULC WL Laa), 3162 (9,07; 8,20; 4,06; 2:39,51).

(ULC WL Stockerau) **Hammer:** Ralph K... (ULC WL Stro... 42,98 m.

Weibliche Jugend: Marion Siebenheittl (ULC Stockerau) 12,96. **100 m und Weitsprung:** Bruckner (ULC WL Gänserndorf) 15,58 bzw. 5,25 **und Speer:** Regina Ma... (ULC Hollabrunn) 9,28,10. **Hochsprung:** Falk (ULC WL Gänserndorf) 1,45. **4x100 m Staffe** (Trimmel, Siebenheittl, Wiedermann) 53,23.

Bei den NÖ Meiste...